



Kühles Geschäftsjahr spült Geld in die Kasse

Energie Zürichsee Linth lieferte ihren Kunden im vergangenen Geschäftsjahr eine neue Rekordmenge Erdgas/Biogas.

Der eisige Januar 2017 war mit minus 2,7 Grad Celsius Durchschnittstemperatur sehr kalt. In diesem Monat bezogen die Kunden der Energie Zürichsee Linth knapp 95 Gigawattstunden (GWh) Erdgas/Biogas. Auch der Rest des Geschäftsjahres war leicht kühler als das Vorjahr, zudem waren die Industrie- und Gewerbebetriebe gut ausgelastet. In Summe führte dies zu einem Absatzvolumen von 569,8 GWh (plus 5,7 Prozent).

Da die allein aus erneuerbaren Quellen gewonnene Energie auf absehbare Zeit nicht ausreichen werde, um den Energiebedarf in der Schweiz zu decken, blieben traditionelle Energieträger im Versorgungsmix unverzichtbar, teilt das Energieunternehmen mit. Erdgas sei dabei bevorzugter Partner erneuerbarer Energien. Viele Kunden wünschten sich, dass Erdgas gemeinsam mit Sonne, Abwärme und Wind die Energieversorgung übernimmt.

Saubere Raumwärme

Erdgas sei ein idealer Energieträger für zahlreiche Anwendungen. Der Komfort ergebe sich durch Wärme auf Knopfdruck. Rund um die Uhr, ganz nach den Bedürfnissen der Kunden und dies immer zum gleichen Preis. Ohne Lagerung, ohne Nachtanken, einfach und bequem.

Die Kunden hätten es im Winter gerne warm, wollten aber auch Energie sparen und etwas für die Umwelt tun. Dies würden sie durch effizientes Heizen und die Ergänzung mit Biogas erreichen. Energie Zürichsee Linth mischt seit einigen Jahren standardmässig 5 Prozent Biogas aus eigener Schweizer Produktion und EU-Bezügen bei. Kunden können das Heizsystem mit Biogas ökologisieren, ohne zusätzliches Geld in die Heizungsanlage

zu investieren.

Umweltschonende Gasfahrzeuge

Im vergangenen Jahr konnte der Absatz an den Gas-Tankstellen um über 10 Prozent auf fast 2,5 Millionen Kilowattstunden gesteigert werden. Im Vertriebsgebiet der Energie Zürichsee Linth stehen aktuell acht Zapfsäulen zur Verfügung.

In der neuesten Umweltliste des VCS rangieren acht Gasfahrzeuge in den Top Ten. Die Abgase der Gasfahrzeuge belasteten die Umwelt und damit die Menschen am geringsten. Um den Zürichsee stehen über 25 Tankstellen zur Verfügung. Acht davon im Absatzgebiet der Energie Zürichsee Linth. Diese sind in Rapperswil-Jona, Uznach, Netstal, Niederurnen, Reichenburg und Siebnen.

Die Betankung eines Fahrzeugs dauere in der Regel etwa drei Minuten. Und der Gastank biete normalerweise Platz für 400 Kilometer Reichweite. Dazu kommt der Benzintank, der ebenfalls zwischen 400 und 700 Kilometer biete. Die totale Reichweite betrage damit meist gegen 1000 Kilometer. Zurzeit sind in der Region zirka 400 Gas-Benzin-Fahrzeuge unterwegs.

Mit Erdgas/Biogas betriebene Fahrzeuge würden nicht nur weniger CO₂ ausstossen als Fahrzeuge mit Benzin- oder Dieselmotoren, heisst es in der Mitteilung weiter. Sie verbreiteten auch viel weniger umwelt- und gesundheitsbelastende Schadstoffe wie Feinstaub. (RED)



Gefragte Energie: Unter der Erde finden sich viele Gasteilungen der Energie Zürichsee Linth.